



Funde aus der Römerzeit: Glasgegenstände, Schmuckperlen etc.

heilige Dominus (Dujam, Dojmo) aus Antiochien, ein Schüler des heiligen Petrus, angesehen werden, mit dem die regelmäßige Hierarchie beginnt. Er machte in kurzer Zeit zu Salona so viel Proselyten, daß er den Haß der heidnischen Priester erweckte und deshalb um 107 n. Chr. gemartert wurde. Die von Dominus begründete Hierarchie verbreitete sich über ganz Dalmatien und wurde bis auf unsere Zeiten ununterbrochen fortgeleitet, so daß die Metropole Salona-Spalato eine apostolische genannt werden kann. Nach Dominus haben noch viele die Märtyrerkrone erworben, darunter der berühmteste — Anastasius Jullo aus Aquileja, der um das Jahr 308 in den Fluß Sader geworfen wurde. Sein Leichnam wurde neben jenem des heiligen Dominus begraben und 655 mit diesem gemeinschaftlich in die jetzige Kathedrale nach Spalato gebracht, wo noch jetzt beide als Schutzpatrone der Stadt und Diöcese Spalato verehrt werden. Ja sogar die Familie des größten Christenverfolgers, des Kaisers Diocletian selbst, gab der Salonitaner Kirche mehrere Märtyrer, unter denen der römische Papst Cajus am berühmtesten ist.

Aber nicht nur in Salona, sondern auch in den übrigen größeren Städten und auf dem flachen Lande Dalmatiens hat sich der christliche Glaube frühzeitig verbreitet. Gleich in den ersten Jahrhunderten sehen wir viele bischöfliche Stühle entstehen, z. B. jenen im nahen Epetium östlich von Spalato. In Zara wurde im Jahre 299 der Bischof Donatus gemartert, der neben den Märtyrern Anastasia und Grifogonus zu den angesehensten